

Die Parteiorganisationen sollten sich deshalb Gedanken machen, welche Aufgaben, die heute Genossen durchführen, auf die große Zahl der Werktätigen, der Leitungen der Gewerkschaft, der Frauenausschüsse, der FDJ und anderen übertragen werden können.

Um aus der zum Teil vorhandenen Enge herauszukommen, sind für die Klärung bestimmter Grundfragen und der einheitlichen Orientierung der Werktätigen alle Mittel der ideologischen Arbeit, die schriftliche und mündliche Agitation und Propaganda, die Betriebszeitungen und der Funk, die Lektorate und das Parteilehrjahr voll auszunutzen.

Die politische Massenarbeit ist auf der Grundlage eines einheitlichen Planes der Parteileitung zu organisieren.

*Unsere Parteiwahlen gehen über den Rahmen
des innerparteilichen Lebens hinaus
und sind Angelegenheit aller Werktätigen der DDR*

Die Parteiarbeit ist kein Selbstzweck und wird es nie sein. Die Partei ist für das Volk da, sie dient dem Volk. Alles, was die Partei tut, ist für das Wohl der Menschen, für das Glück, für den Frieden und für eine gesicherte Zukunft. Indem wir offen mit den Werktätigen die vor der Grundorganisation stehenden Probleme beraten, ihre Meinungen und Vorschläge beachten, werden wir die freundschaftlichen Beziehungen noch enger gestalten. Die großen Leistungen und Erfolge der SED beruhen nicht zuletzt darauf, daß sie es verstanden hat, seit ihrem Bestehen alle demokratischen und fortschrittlichen Kräfte zur Lösung der großen nationalen und sozialen Aufgaben in der Nationalen Front zu einen.

Wer Menschen überzeugen will, muß den Weg zu ihnen finden, zu ihrem Verstand und zu ihrem Herzen. Wir **müssen** die **Menschen** mit allen ihren Vorzügen und Schwächen sehen. Die Mitglieder unserer Partei müssen stets beachten, daß sich unsere Menschen nicht gleichmäßig entwickeln. Durch Ungeduld Menschen, die noch nicht gleich alles voll erkennen, vor den Kopf zu stoßen, schadet der Partei und unserer Sache. Menschen überzeugen und erziehen ist eine schwierige, aber eine schöne und zugleich dankbare Aufgabe. Um Menschen zu überzeugen, braucht man nicht nur prinzipielle Klarheit, sondern Geduld, viel Takt und menschliche Größe.

Wenn wir so mit den Menschen arbeiten, werden wir auch überall das